

Rudolf Liebisch,
Glubŝico

*tradukita de Manfred
Retzlaff*

Rudolf Liebisch,
Leobschütz

tradukita de Manfred Retzlaff

Rudolf Liebisch,
Leobschütz

wörtliche Rückübersetzung

Ho Glubŝic', ne ĉesos
ami
mi vin kaj per kant' or-
nami
volas vin.
Kiel hejma lando mia
ja sorĉigis milda via
belo min.

Kvazaŭ sonĝe kuŝigite
ĉe l' montara rand' me-
tite
kŭsis vi,
kiam vin unuafoje
en vespera lum' survo-
je
vidis mi.

Viaj domoj brilis ore,
la ĝardenoj luksis flore
kun odor', -
kaj el inter l'urbaj mu-
roj
la du sveltaj preĝej-
turoj
vidis sor.

Mi afable akceptiĝis
kaj finfine resaniĝis
kor' de mi.
Kaj la paco serĉadita,
fine estis donacita
tiu ĉi.

...

O Leobschütz, ich werde nicht aufhören,
dich zu lieben und mit einem Gedicht
schmücken
will ich dich.
Wie mein Heimatland
hat mich ja bezaubert deine
milde Schönheit.

Gleichsam träumend hingelegt
am Rande des Gebirges gelegen,
lagst du,
als dich zum ersten Male
im abendlichen Licht auf dem Wege
sah.

Deine Häuser glänzten golden,
die Gärten prangten mit Blumen
und Duft, -
und innerhalb der Stadtmauern
die zwei schlanken Türme
blickten empor.

Ich wurde feundlich aufgenommen
und endlich wurde gesund
mein Herz.
Und der lang gesuchte Friede,
endlich wurde geschenkt
mir dieser.

...

Leobschütz, du lieblich holde
Stadt, mit meines Liedes Gol-
de
schmück' ich dich -,
Gleich der Heimat traurem
Bilde
hat bezaubert deine milde
Schönheit mich!

Hingebettet wie im Traume
an des Hügellandes Saume
lagst du da,
als ich dich zum ersten Male
lichtverklärt im Abendstrahle
schimmern sah.

Golden deine Häuser
glänzten,
blühnde Gärten sie um-
kränzten,
duftgeschwellt -,
und die schlanken Türme
schaute
malerisch zum hochumblau-
ten
Himmelszelt.

Hast mich feundlich aufge-
nommen,
dass mein trübes Herz ent-
glommen
wieder hell;
den ich lang gesucht, den
Frieden,
schenkstest du dem wan-
dermüden
Werksgesell.

...

Mi en viaj stratoj tro-
vis
amikecon, kiu movis
min en kor'.
Povis vidi mi sur viaj
stratoj inojn kun iliaj
bel-dekor'.

Ich fan in deinen Straßen
Freundschaft, die mich bewegte
im Herzen.
Ich konnte sehen auf deinen Straßen
Frauen mit ihrer
Schönheitszier.

Fand in deinen Mauern wie-
der
Freundesglück und Schelmen-
lieder,
lustenfacht -,
und auf Markt und Gassen
schauen
durft' ich deiner schönen
Frauen
holde Pracht!

Songas en trankvila
horo
mi, ke hejmas mia koro
je la fin',
feliĉiĝis tie ĉi
kaj pro tio benas mi
urbon vin.

In stiller Stunde träume
ich, dass mein Herz zu Hause ist
endlich,
ich wurde glücklich hier
und deshalb segne ich
dich, Stadt.

Träum nun oft in stillen Stun-
den,
dass der Bursch ein Heim ge-
funden
endlich hat -,
dass ihm hier das Glück be-
gegnet:
sei gepriesen und gesegnet,
traute Stadt!

*Traduko de la Germana
poemo "Leobschütz"
de RUDOLF LIEBISCH
(*1861-12-25 - †1939-
06-09) en Esperanton de
MANFRED RETZLAFF
(*1938-11-04).*

*Arg-988-1995 (2014-05-
07 10:12:41)*

*Traduko de la Germana poemo "Leobschütz"
de RUDOLF LIEBISCH (*1861-12-25 -
†1939-06-09) en la Germanan de MANFRED
RETZLAFF (*1938-11-04).*

Arg-988-2031 (2014-05-07 11:37:56)

*Verkinto de tiu ĉi Germana
poemo estas RUDOLF LIEBISCH
(*1861-12-25 - †1939-06-09).*

*Arg-988-1994 (2014-04-08
22:45:14)*

*Pri la aŭtoro vidu la retejojn
<http://www.online-ofb.de/famreport.hp?ofb=leobschuetz&ID=I58549&nachname=LIEBISCH&modus=e&ε=de> kaj
http://www.biographien.ac.at/oebL/oebL_L/Liebischi_Rudolf_1861_1939.xml.*